

Kurzimpuls Nachhaltige Entwicklung und Trends

Marie-Lucie Linde & Mareike Hoffmann



Starke Partnerschaft



Seit über 20 Jahren steht ÖKOTEC für intelligente Lösungen zur Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs. Mit unserem interdisziplinären Team begleiten wir Unternehmen je nach Zielstellung und Projektrahmen mit technischen Dienstleistungen und Software-Tools.

Mehr als 2.000 Projekte haben wir mit Unternehmen im In- und Ausland durchgeführt.



sustainable natives eG ist eine Genossenschaft, in der UnternehmensberaterInnen, Nachhaltigkeits-ManagerInnen, TrainerInnen und Coaches, ForscherInnen, Digital Experts, Kreative und AutorInnen gemeinsam mit ausgewiesener Expertise an der Herausforderung Zukunft arbeiten.

Der Ansatz der sustainable natives ist kollaborativ und unternehmerisch: weil komplexe Aufgaben nur gemeinsam gelöst werden können.

Wir verbinden Kompetenzen, Know-how und Erfahrung in den Bereichen Management, Organisation und Technik. Unsere ganzheitliche Betrachtung und zielgerichtetes Vorgehen ermöglichen eine optimale Begleitung von Projekten.

Eine anerkannte Definition seit 1987 durch Brundtland

A glass globe, symbolizing the Earth, is shown resting on a bed of vibrant green moss. The background is a soft-focus image of green foliage, creating a natural and sustainable atmosphere. A semi-transparent white box is overlaid on the right side of the image, containing a quote in German.

“Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.”

UN-Weltkommission für Umwelt und Entwicklung
“Brundtland Commission”, 1987

Viele Begriffe mit Nuancen in ihrer Bedeutung



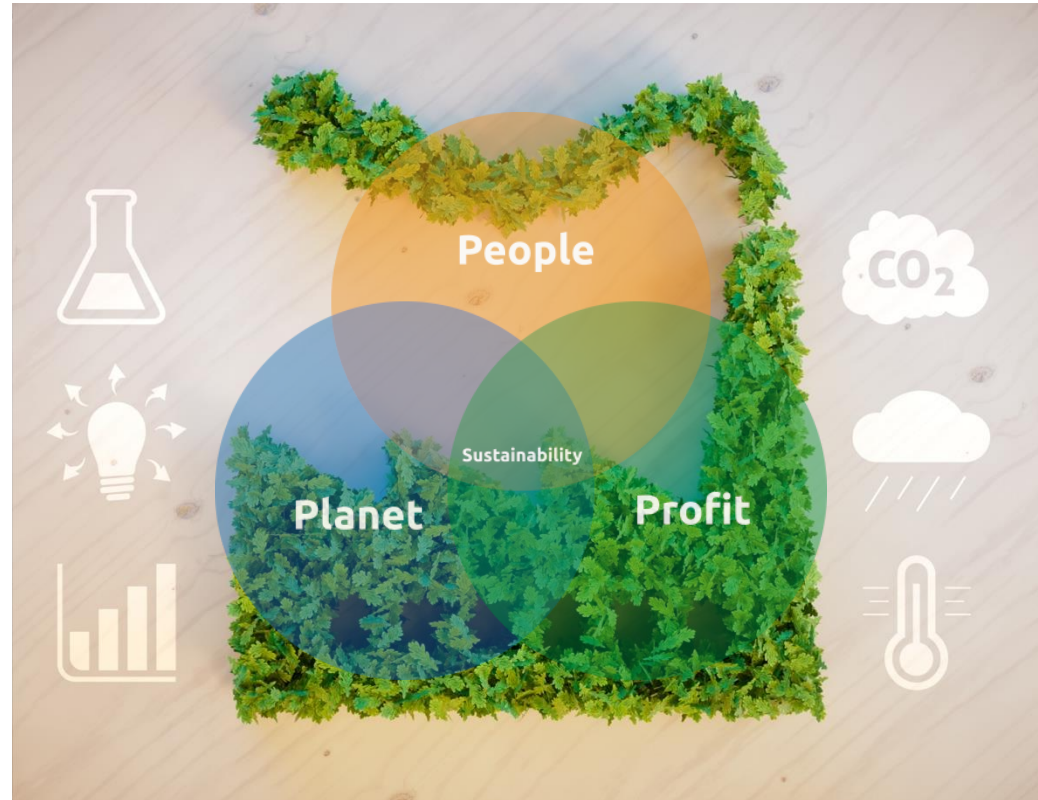
Was bedeutet Nachhaltigkeit im Unternehmenskontext

Verschiedene Konzepte mit einer zentralen Botschaft und Definition:

Ein Unternehmen **verbessert seine Wettbewerbsfähigkeit** und ist langfristig wirtschaftlich erfolgreich, **INDEM** es mit seinem Kerngeschäft, **für die Gesellschaft und Umwelt etwas Gutes tut** ("doing well by doing good").

Im Sinne eines **positiven Wirkungsgefüge** für Kunden, Shareholder und weiteren Stakeholdergruppen, bedeutet dies, dass im Rahmen der Unternehmensführung **ökologische, soziale und ökonomische Aspekte integrativ** betrachtet werden.

Quelle: Thomas Wunder (2017): *CSR und strategisches Management - Wie man mit Nachhaltigkeit langfristig im Wettbewerb gewinnt*, S. 1.



Globale Treiber rufen nach Transformation in allen Branchen

Globale Treiber...

Globalisierung



Demographie



Klima/
Naturressourcen



Neue Konsumenten



Technologie
/Digital



Regulierung



...führen zu umfassendem Transformationsdruck..



Armuts-/Handelswende – fair, armutsbefreiend, inklusiv



Agrarwende – ernährend, naturschonend, fair, regional



Digitalrevolution – künstlich intelligent, vernetzt, autonom



Bildungsrevolution – für alle, offen, befähigend



Energiewende – klimaneutral, für alle, sicher, bezahlbar



Mobilitätswende – 0-Emission, staufrei, sicher



Ressourcenwende – im Kreislauf, effizient, geteilt



Schutz der Meere – plastikfrei, bestandsgeschützt

..für alle Branchen

Nahrungsmittel

Gesundheit

Maschinenbau

High Tech & IT

Energie

Automobil

Transport, Logistik

Materialien

Versorger

Konsumgüter

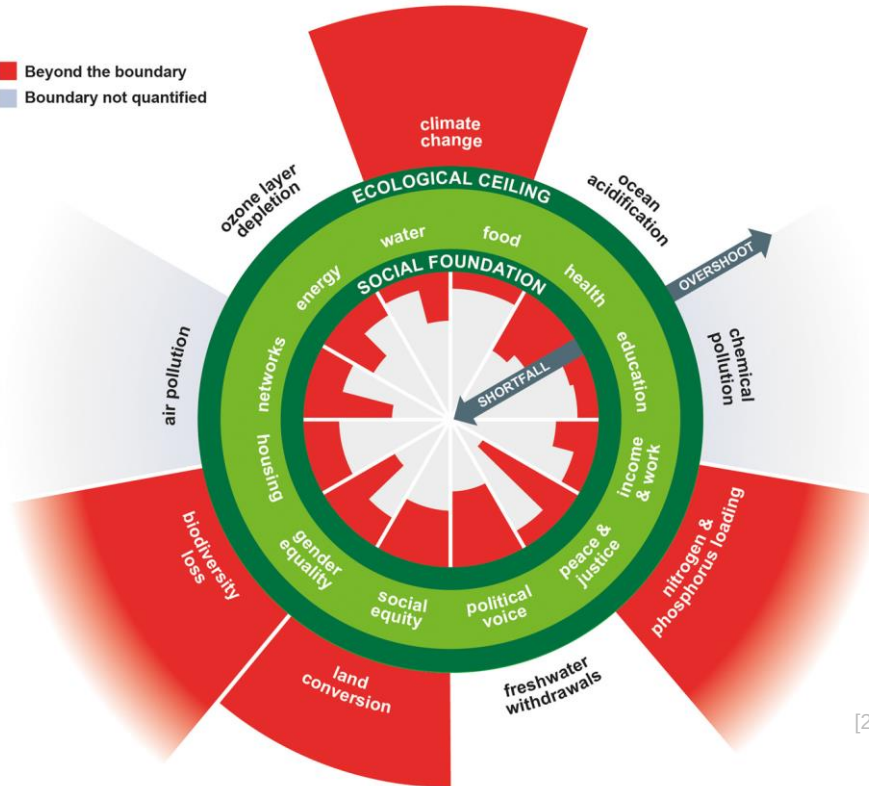
Planetare Leitplanken geben uns die Grenzen vor

Earth Overshoot Day falls on
July 29, 2021



[1]

■ Beyond the boundary
■ Boundary not quantified



Das Ziel der Menschheit des 21. Jahrhunderts muss es sein, in den sicheren und gerechten Raum des Donuts zwischen diesen sozialen und planetaren Grenzen zu gelangen.

Literatur-Hinweis:

“Doughnut Economics” von
Kate Raworth

[2]

[1] Global Footprint Network

[2] Kate Raworth and Christian Guthrie/The Lancet Planetary Health

Bericht des Weltklimarats – Wissenschaftsbasierte Ziele

- Der Weltklimarat - Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) liefert wissenschaftliche Bewertungen und Berichte zum Klimawandel
- Der erste Band des sechsten Sachstandsberichts stellt fest, dass der Klimawandel schneller vorangeschritten ist
- CO₂-Restbudget: 400 Gigatonnen (aktuell: 331 Gigatonnen*)
- Bei gleichbleibendem Ausstoß ist das CO₂-Budget in 7 Jahren, 10 Monaten und 5 Tagen aufgebraucht (Stand 17.09.21*)

Paradigmenwechsel in Unternehmen

„Wie viel können wir reduzieren?“

„Wie viel müssen wir reduzieren?“

...um die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C bzw. 1,5°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

*MCC Berlin, CO₂-Uhr
<https://www.mcc-berlin.net/forschung/co2-budget.html>

Politische Rahmenbedingungen schärfen sich

Global

- **Vereinte Nationen: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (2015)**
- **Pariser Klimaabkommen: Globale Erderwärmung auf < 2°C begrenzen, Dekarbonisierung (2015)**



[1]

Europäische Union

- **Green Deal: Klimaneutralität bis 2050 (2019)**



[2]



Deutschland

- **Klimaschutzplan (2016)**
 - Treibhausgasneutralität bis 2050
 - Reduktion THG-Emissionen um 65% bis 2030 bzw. 100% bis 2045 (Basis 1990)
- **Klimaschutzgesetz in Deutschland (2019)**
- **Ordnungspolitisch nehmen die Anforderungen am Markt durch EU- und nationale Gesetzgebungen zu (z.B. CO2-Bepreisung- und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz)**



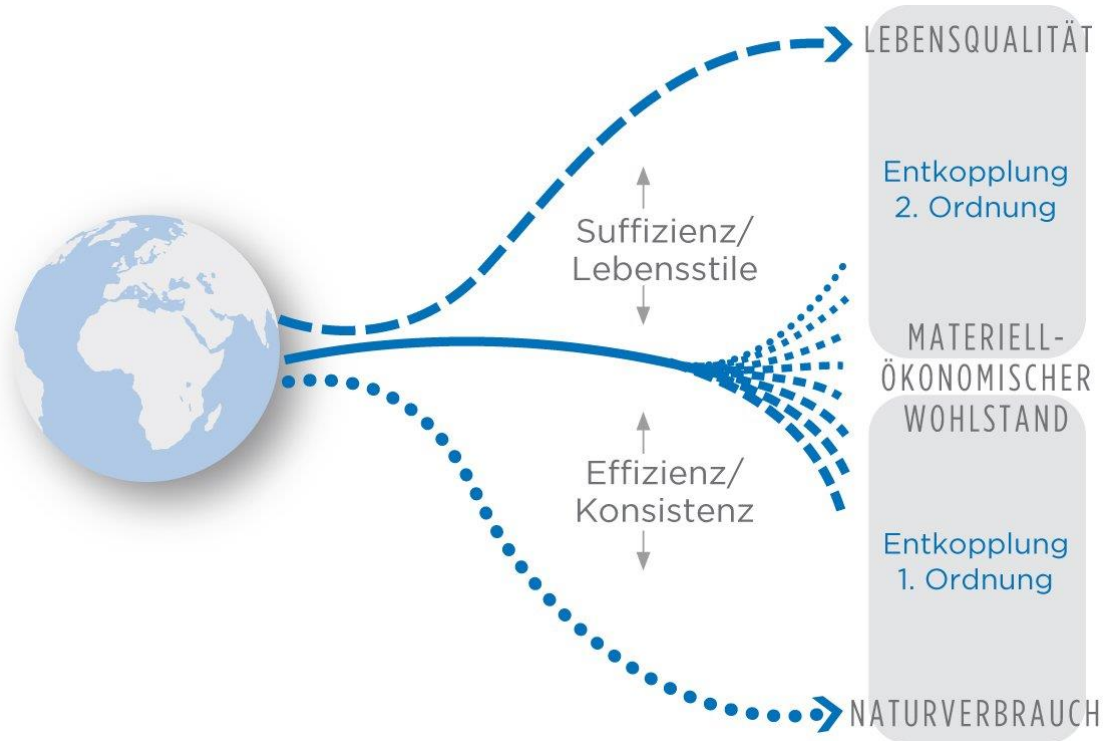
[3]

[1] Vereinte Nationen: <https://sdg-portal.de/de>

[2] Europäische Kommission-Green Deal: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/?uri=CELEX:52019DC0640&from=EN>

[3] Klimaschutzgesetz: https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Klimaschutz/fact_sheet_klimaschutzgesetz_bf.pdf

Daher braucht es eine doppelte Entkopplung



Quelle: Uwe Schneidwind in Anlehnung an Wuppertal Institut, 2005

Und auch diverse Anspruchsgruppen erhöhen den Druck



Quelle: Sustainable Development Goals 2030 der Vereinten Nationen

Warum brauchen Unternehmen eine nachhaltige Strategie?

Transformation als Vorreiter nutzen, um eigene Zukunft zu sichern

- Aus nicht-nachhaltigen Feldern aussteigen
- Neue Geschäftsmöglichkeiten aufgreifen
- Unternehmen modernisieren
- Reputation, Unternehmenswert, Arbeitgeberattraktivität steigern

Kernfrage: „Was braucht es, damit wir in 10 Jahren noch existieren?“

Als Vorreiter zur Transformation beitragen und diese beschleunigen

- Wo haben wir große Wirkmöglichkeiten in der Transformation?
- Welche Innovationen und Beiträge können wir leisten?
- Welche Allianzen mit Partnern und Stakeholdern können wir bilden?

Kernfrage: „Was können wir beitragen, damit die Menschheit weiter existiert?“

Vielen Dank!



Mareike Hoffmann
ÖKOTEC Energiemanagement GmbH
Euref-Campus, Haus 13
Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin
F: +49 (030) 536397-48
M: +49 (151) 63494484
m.hoffmann@oekotec.de
www.oekotec.de



Marie-Lucie Linde
sustainable natives eG
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
F: +49 (030) 12086998
M: +49 179 4211027
marie.linde@sustainablenatives.com
www.sustainablenatives.com